

KURZANLEITUNG VALTRA SMART FARMING



FUSE[®]
SMART FARMING. SYNCHRONIZED.

DE

VALTRA

YOUR WORKING MACHINE

Das Angebot an Valtra Smart Farming-Optionen entwickelt sich ständig weiter, um Sie und Ihren Betrieb im Alltag und unter allen Bedingungen zu unterstützen. Dabei soll Ihnen diese Kurzanleitung helfen. Bitte lesen Sie für ausführlichere Erklärungen die mit dem Traktor gelieferte Bedienungsanleitung und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler. Auf der Valtra Website und dem Valtra YouTube-Kanal finden Sie ebenfalls viele nützliche Informationen und Anleitungsvideos.



www.valtra.de/smartfarming

INHALT

Valtra Guide	3
Übersicht	4
GO!- & Feldmodus	6
Feldgrenze erstellen	8
Konturassistent	10
Vorgewende-Segmente	14
Auto U-Pilot	18
SmartTurn	23
Section Control	34
TaskDoc.....	38
Variable Rate Control	44
ISOBUS.....	52

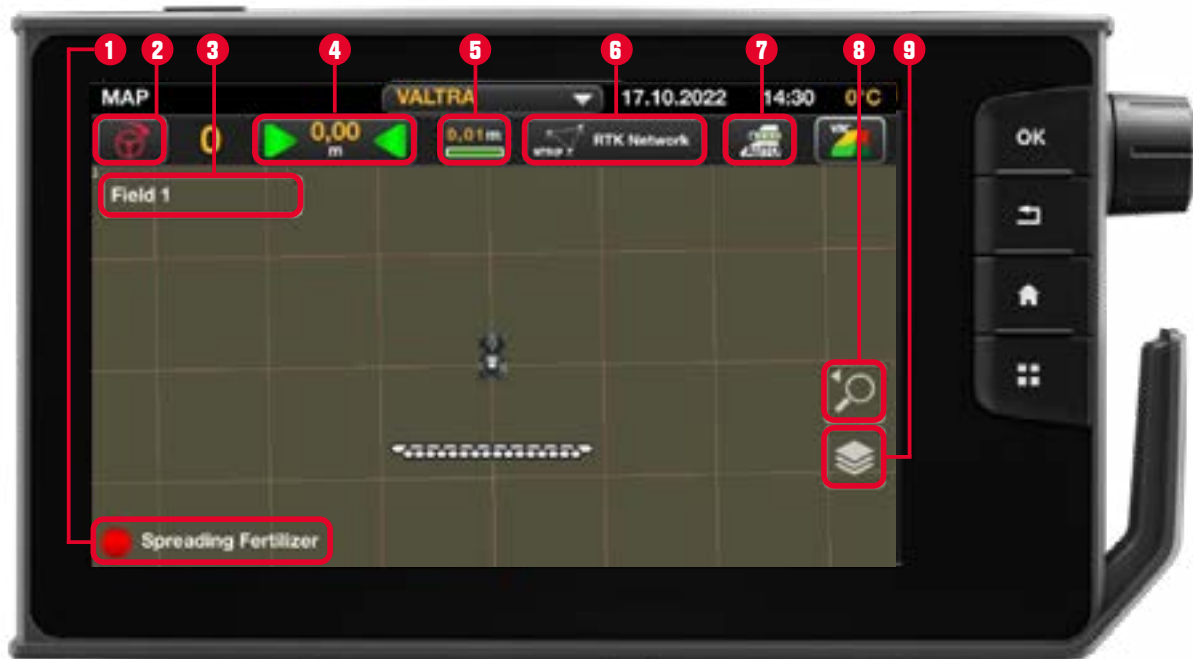
ERSTE SCHRITTE MIT VALTRA GUIDE

Rufen Sie Valtra Guide auf.



- Alle Funktionen und Einstellungen können direkt von der Kartenansicht aus aufgerufen werden.
- Einfach und problemlos.





1. Hinweis: Aktueller Aufgabenstatus, aktiv / angehalten

2. Hinweis: Valtra Guide-Status
Menü: Valtra Guide-Status

3. Hinweis: Aktuelles Feld benennen
Menü: Feld wählen / erstellen

4. Hinweis: Versatz
Menü: Spurlinienversatz anpassen

5. Hinweis: Signalgenauigkeit
Menü: Positionsinfo

6. Hinweis: Korrekturdatenquelle
Menü: Korrektursignaleinstellungen

7. Hinweis: SC Auto / manueller Modus
Menü: Section Control-Einstellungen

8. Vergrößern / Verkleinern
Ansicht ändern 2D / 3D

9. Ebene wählen, Arbeitsbereich, Applikationskarte

DIREKT AUS DER KARTENANSICHT AUFRUFBARE MENÜS:



2 Menü: Valtra Guide-Status



3 Menü: Feld wählen / erstellen



4 Menü: Spurlinierversatz anpassen



5 Menü: Positionsinfo






6 Menü: Korrektursignaleinstellungen



7 Menü: Section Control-Einstellungen

VERWENDUNG

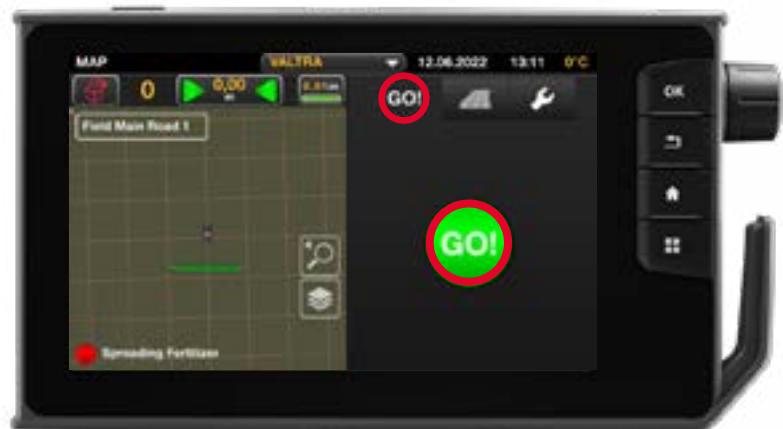
Greifen Sie auf drei Menüs zu,
indem Sie einmal auf die Karte tippen.

	GO!-Modus
	Feldmodus
	Einstellungen



VERWENDEN DES GO!-MODUS

1. GO! wählen
2. Arbeitsbreite einstellen
3. Spurlinie aufzeichnen
4. GO!



VERWENDEN DES FELDMODUS

1. Markierung der bearbeiteten Fläche manuell starten / stoppen
2. Spurlinie auswählen und erstellen
3. Feldgrenze aufzeichnen
4. Vorgewendelinie einrichten
5. Hindernisse verwalten und hinzufügen
6. Auftrag starten / anhalten



VERWENDEN DES EINSTELLMENÜS

1. Arbeitsbreite einstellen / Arbeitsgerätemenü aufrufen
2. Bearbeitete Fläche / Fahrgassenmarkierung löschen
3. Lenkverhalten anpassen
4. Alarmeinstellungen verwalten



FELDGRENZE ERSTELLEN

Eine Feldgrenze kann über das Menü „Feld“ aufgezeichnet werden.

Die Feldgrenze kann anhand der Position der Hinterachse oder der Position des Arbeitsgeräts (bearbeitete Fläche) festgelegt werden.

Die Größe des Feldes wird automatisch berechnet, wenn eine Feldgrenze vorhanden ist.

Klicken Sie auf  zum Aufzeichnen einer Feldgrenze.




Ein Popup-Fenster fragt nach der **Position**:

1. Basierend auf der **Position der Hinterachse**:
Der Erfassungspunkt ist die Arbeitsbreite des ausgewählten Geräts und in Längsrichtung die Position der Hinterachse.
2. Basierend auf der **Position des Arbeitsgeräts** (bearbeitete Fläche):
Der Erfassungspunkt ist die Arbeitsbreite des ausgewählten Geräts und die Position des Geräts in Längsrichtung.



Ein Popup-Fenster fragt nach der **Seite** (links/rechts):

1. Basierend auf der **Position der Hinterachse**:
Links – Mitte – Rechts
2. Basierend auf der **Position des Arbeitsgeräts**:
Links – Rechts



Auswahl bestätigen mit 




FELDGRENZE AUFNEHMEN

Klicken Sie auf  zum Starten der Aufnahme.

Fahren Sie um das Feld herum. Die aufgezeichnete Feldgrenze ist auf der Karte als hellrote Linie dargestellt.

Durch Klicken auf  pausiert die Aufnahme.  setzt die Aufnahme fort.

Mit den Schaltflächen „Pause“ und „Fortsetzen“ kann man zum Beispiel Feldgrenzen in eng zulaufenden Ecken des Felds erstellen.

Durch Klicken auf  wird die Aufnahme gespeichert, indem die Linie, auf der der Traktor tatsächlich steht, mit dem Startpunkt verbunden wird.



1.

Die Feldgrenze wird in der Kartenansicht als blaue Linie angezeigt.

2.

Im Menü wird nun die Größe des Feldes (0,80 ha) angezeigt.

3.

Vorgewendelinie:.. Drücken Sie die Taste Vorgewendelinie und geben Sie den Wert für die gewünschte Größe des Vorgewendes in Metern ein (18,00 m)

4.

Die Vorgewendelinie wird nun parallel zur Feldgrenze generiert und in der Karte als hellblaue Linie angezeigt.

VALTRA GUIDE KONTURASSISTENT

(Optional. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.)

FELD-MODUS

1. Neue Spurlinie erstellen.
2. Zum Konturassistent wechseln.
 - A. Kontursegmente erstellen
 - B. Einzelspur erstellen



A. Kontursegmente erstellen

Kontursegmente können aus bis zu 20 einzelnen Segmenten bestehen. Diese Segmente können über 3 Arten erstellt werden:

1. durch Aufnehmen aller gewünschten Segmente nacheinander
2. aus einer vorhandenen Feldgrenze
3. aus bestehenden Spurlinien



Durch Aufnahmen im Rekorder:

1. Neues Segment hinzufügen.
2. Segment-Aufzeichnung anhalten (z. B. um gerade A-B Linien zu erstellen).
3. Segment-Aufzeichnung beenden.
4. Segment-Aufzeichnung speichern und Rekorder verlassen. Bestätigung und Benennung im folgenden Fenster.
5. Segment-Aufzeichnung abbrechen.



1



5

2

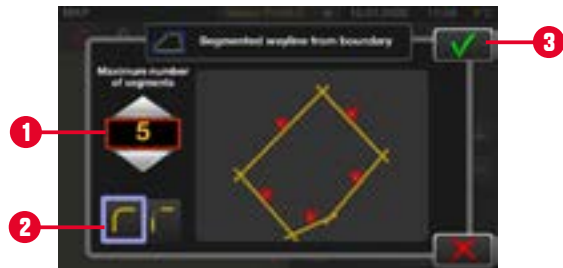
3

4

Aus einer bestehenden Feldgrenze:

Voraussetzung: Das gewählte Feld muss eine Feldgrenze enthalten.

1. Maximale Anzahl an Segmenten festlegen.
2. Spurlinien-Zusammenführung optimieren.
3. Bestätigen.



Aus bestehenden Spurlinien:

Voraussetzung: Das gewählte Feld enthält Spurlinien.

1. Gewünschte Spurlinien auswählen.
2. Nur AB- und Kontur-Linien werden angezeigt und können verwendet werden.
3. Bestätigen.



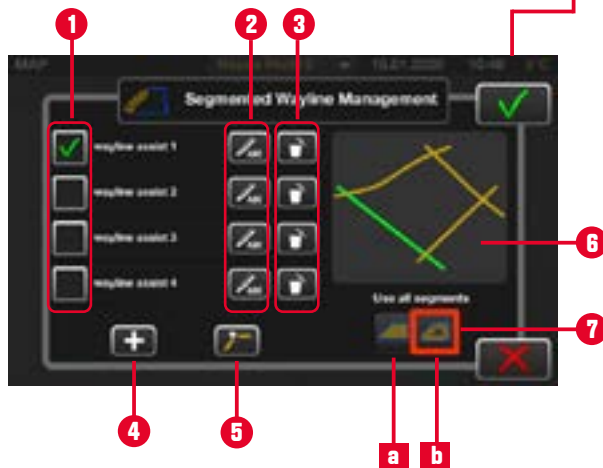
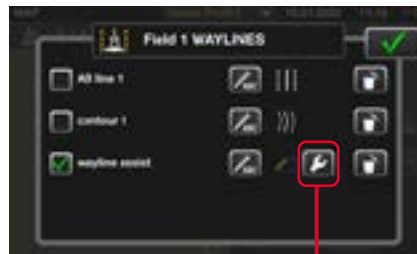
1

2

3

Kontursegmente – Spurlinien-Management

1. Segment auswählen.
2. Segment umbenennen.
3. Segment löschen.
4. Neues Segment hinzufügen
(aus bestehenden Spurlinien auswählen).
5. 2 Segmente zusammenführen.
6. Vorschau ansehen.
7. **Auswahlmodus** festlegen:
 - a. Nur ausgewähltes Segment verwenden
(automatische Segmentauswahl ist deaktiviert).
 - b. Alle Segmente verwenden (automatische
Auswahl basierend auf Fahrtrichtung und
Position im Feld ist aktiviert).



Ein Segment kann mit einem anderen Segment zusammengeführt werden:

1. Erstes Segment auswählen.
2. Zusammenzuführendes Segment wählen.
3. Auf Verknüpfungstaste drücken, um zwischen den verfügbaren Verknüpfungsoptionen zu wechseln.



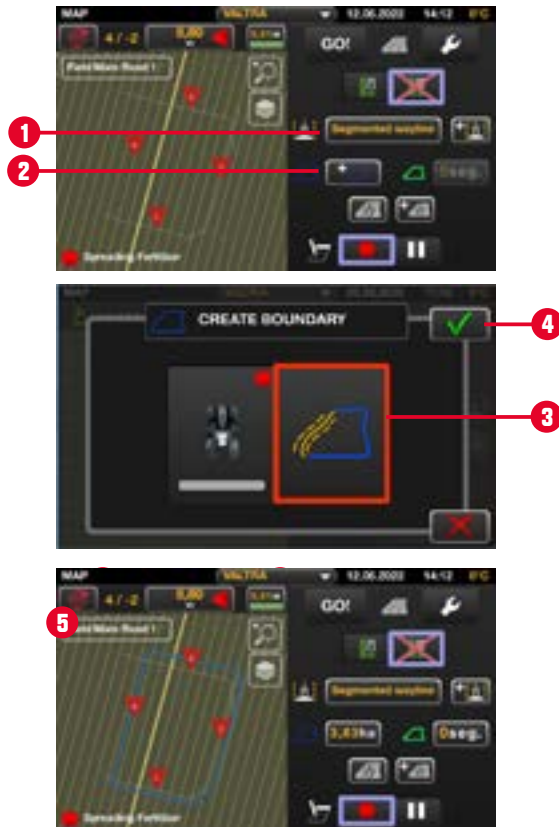
Feldgrenze erstellen – auf Basis von Kontursegmenten

Voraussetzung: Das Feld muss Kontursegmente enthalten.

Im **Feld-Modus**:

1. Ein Kontursegment wählen.
2. Auf Feldgrenze hinzufügen drücken.
3. Erstellen von Feldgrenzen durch Kontursegmente wählen.
4. Bestätigen.
5. Als Ergebnis verändern sich die Feldgrenzen-Symbole. Die Feldgröße wird angezeigt. Und die Schaltfläche für das Vorgewende ist jetzt aktiv.

Hinweis: Das System berücksichtigt beim Erstellen der Feldgrenze Ihre aktuelle Gerätebreite.



B. Einzelspur anlegen

Ermöglicht die Aufnahme einer Spur mit freier Kontur. Die üblichen parallelen Spurlinien werden je nach Arbeitsbreite nicht generiert (z. B. durchgehende Spurlinie für den Pflanzenschutz durch alle Fahrgassen).

1. Aufnahme starten.
2. Aufnahme abbrechen.

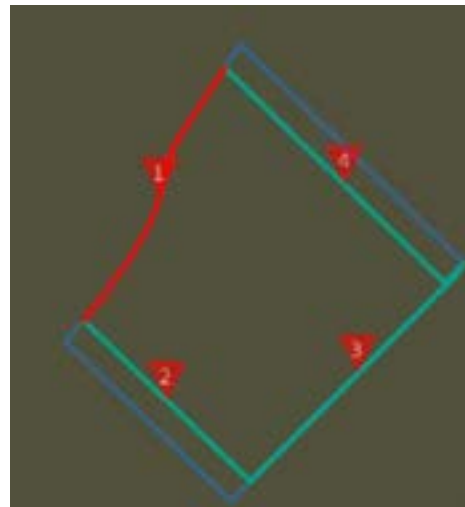


INDIVIDUELLE VORGEWENDE-SEGMENTE

- Standardmäßig hat das gesamte Feld ein umliegendes Vorgewende mit der **gleichen Breite**.
- **Dies führt zu einer gewissen Einschränkung bei der Verwendung von Auto U-Pilot oder SmartTurn, da für diese Funktionen erforderlich ist, dass der Traktor die virtuelle Vorgewendelinie passiert.**
- Die Vorgewendemanagement ermöglicht die Erstellung von bis zu 20 Vorgewende-Segmenten mit individuellen Breiten.



Gleiche Breite des Vorgewendes rund um das Feld.

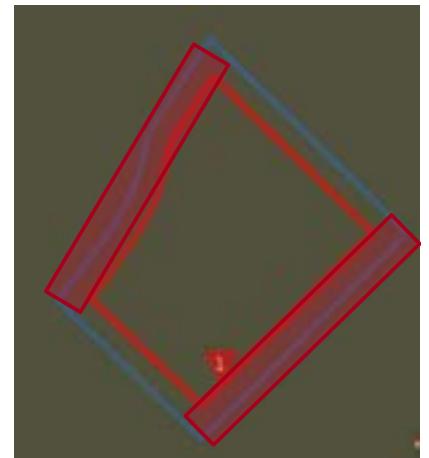


Kontursegmente mit individueller Breite des Vorgewendes.

INDIVIDUELLE VORGEWENDE-SEGMENTE – ANWENDUNGEN



Mit individuellen Vorgewende-Segmenten ist es möglich, Auto U-Pilot oder SmartTurn auf der gesamten Länge des Feldes auszulösen.



Ohne individuelle Vorgewende-Segmente ist es nicht möglich, Auto U-Pilot oder SmartTurn auf der gesamten Länge des Feldes zu verwenden.

INDIVIDUELLE VORGEWENDE-SEGMENTE ERSTELLEN



Öffnen Sie die Vorgewende-Einstellungen durch Drücken auf die Schaltfläche **Vorgewende-Management**.

Hinweis: Ohne Feldgrenze bleibt diese Schaltfläche grau und es sind keine Einstellungen möglich.

Je nach Situation / Konfiguration kann diese Schaltfläche anders aussehen.

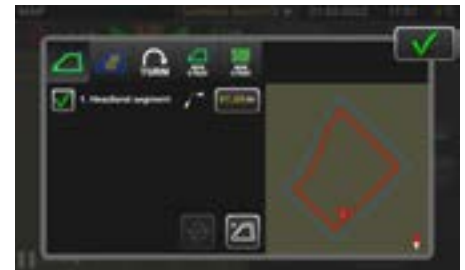


Auf der ersten Seite kann die Breite des Vorgewendes eingestellt werden.

Standardmäßig ist ein Vorgewende mit 0,00 m eingestellt.

1.


Durch Drücken der Schaltfläche kann die Breite des Vorgewendes eingestellt werden.



Beispiel: Gleiche Breite des Vorgewendes, rund um das Feld mit 21,00 m.

INDIVIDUELLE VORGEWENDE-SEGMENTE ERSTELLEN



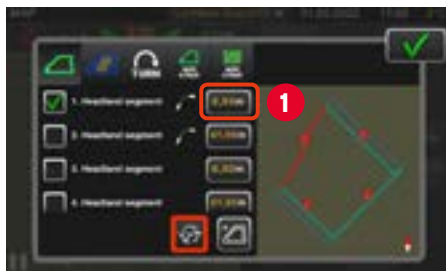
1. Durch Drücken auf  können zusätzliche Vorgewende-Segmente erstellt werden.



1. Anzahl der Vorgewende-Segmente
2. Vorgewende-Breite für alle Segmente



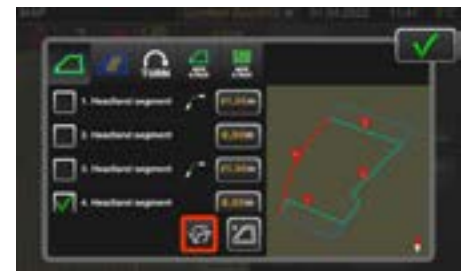
Beispiel: 4 Vorgewende-Segmente mit je 21,00 m Breite.



1. Nun kann für jedes Vorgewende-Segment die Breite individuell angepasst werden, indem das gewünschte Segment ausgewählt und eine Breite eingegeben wird.



2. Durch Drücken der Schaltfläche „Verbindungsart“ können verschiedene Vorschläge für die Verbindung der Segmente ausgewählt werden.



Beispiel: Einer von drei Vorschlägen zur Verbindung zweier Vorgewende-Segmente.

ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT

□ Zuweisung der Speichertasten M1, M2 oder M3 an Auto U-Pilot

Im gezeigten Beispiel:

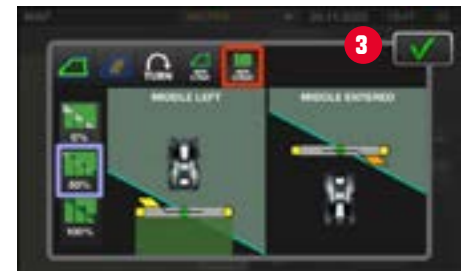
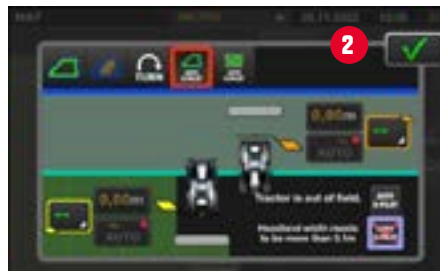
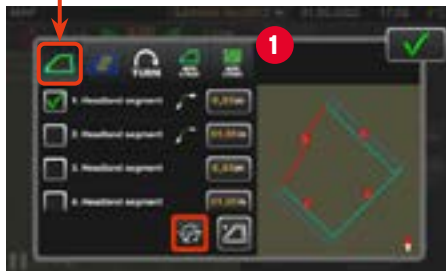
1. M1 ist der Sequenz zugeordnet, die beim Verlassen des Arbeitsbereichs gestartet wird.
(**M1** gelb umrandet)
2. M2 ist der Sequenz zugeordnet, die beim Betreten des Arbeitsbereichs gestartet wird.
(**M2** orange umrandet)



ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT



1. Vorgewende-Einstellungen
2. Konfiguration Auto U-Pilot
3. Überlappungseinstellungen Auto U-Pilot



ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT

VORGEWENDE-EINSTELLUNGEN AUTO U-PILOT AUS

Auto U-Pilot benötigt ein Feld mit einer bestehenden Feldgrenze.

1. Breite des Vorgewendes festlegen (muss mehr als 0,1 m betragen)
2. Auto U-Pilot kann eingeschaltet werden, wenn sich der Traktor innerhalb der Feldgrenze befindet. Andernfalls erhalten Sie die Meldung „Traktor befindet sich außerhalb des Feldes“.

VORGEWENDE-EINSTELLUNGEN AUTO U-PILOT AUS

Auto U-Pilot-Einstellungen

1. Sequenz beim Befahren des Feldes (Orange)
2. Versatz
3. Versatz-Assistent Ein/Aus
4. Sequenz beim Verlassen des Feldes (Gelb)
5. Versatz
6. Versatz-Assistent Ein/Aus



ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT

VORGEWENDE-EINSTELLUNGEN – VERSATZ-ASSISTENT

- ▢ Der Auto U-Pilot Versatz-Assistent unterstützt den Bediener bei der schnellen Einstellung der entsprechenden Versatzwerte
- ▢ Wenn der Versatz-Assistent aktiviert ist, befindet sich das System im Lernmodus.
 - ▢ Das System lernt den Versatz für den Start der U-Pilot Sequenzen durch einmaliges manuelles Drücken der festgelegten „M“-Taste zu dem Zeitpunkt, an dem der Traktor den Punkt passiert, an dem die U-Pilot-Sequenz starten soll.
 - ▢ Wenn der Assistent den aufgezeichneten Wert gespeichert hat, wird er automatisch deaktiviert.
 - ▢ Der gespeicherte Wert kann im Nachhinein durch manuelles Ändern noch nachjustiert werden.



ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT

ÜBERLAPPUNGSEINSTELLUNGEN

Ähnlich wie bei Section Control hat der Bediener mit Auto U-Pilot alle Möglichkeiten, eine perfekte Überlappungseinstellung für den aktuellen Arbeitsgang einzustellen:



Überlappungseinstellungen 0%.



Überlappungseinstellungen 50%.



Überlappungseinstellungen 100%.

AUTO U-PILOT

Während der Arbeit zeigt die Kartenansicht hilfreiche Statusinformationen an:



1. M-Tasten sind dem Auto U-Pilot zugewiesen.
2. Auto U-Pilot ausgeschaltet.

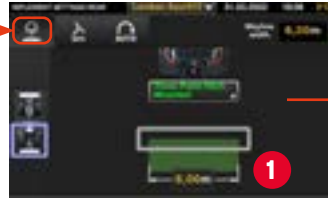


3. Auto U-Pilot eingeschaltet. Icon zeigt die Entfernung bis zum nächsten automatischen Start einer Sequenz an



4. Versatz-Assistent für das Verlassen des Feldes ist aktiv.

SMARTTURN – GERÄTE-EINSTELLUNG



1. Tatsächliche Arbeitsbreite des Geräts

1. Verbindungsart
2. Überlappung
3. Geräteversatz
4. Drehpunkt (gezogene Geräte)
5. Länge bis zum Applikationspunkt

1. Tatsächliche Breite
2. Tatsächliche Länge → wichtig für SmartTurn



HINWEIS!

Arbeitsbreite und tatsächliche Breite können unterschiedlich sein, ebenfalls die Länge des Geräts. Standardmäßig hält das System den Traktor beim automatischen Wenden innerhalb des Feldes.



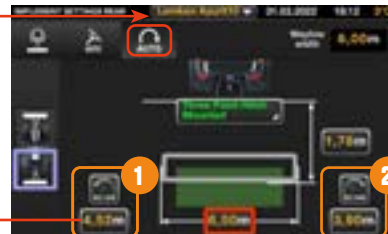
↔ relevante Breite für die Spurführung



↔ relevante Breite für den Wendevorgang



SMARTTURN – GERÄTE-EINSTELLUNG MINIMALER RADIUS



Der minimale Radius kann durch Drücken der Schaltfläche auch manuell als Wert eingegeben werden.



1. Minimaler Radius nach links.



2. Minimaler Radius nach rechts.

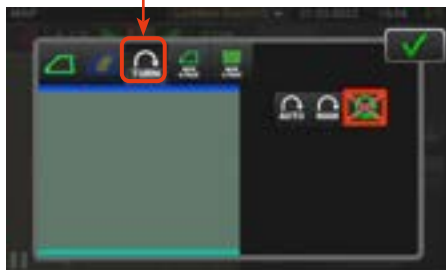


HINWEIS!

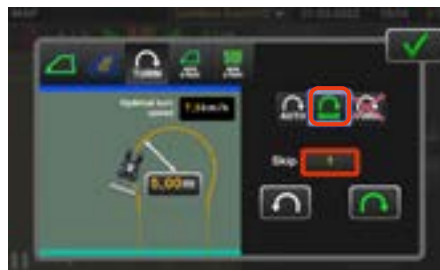
Bei einem gezogenen Gerät ist der minimale Wenderadius der Radius, bei dem die Deichsel gerade nicht mehr am Hinterreifen anstößt.

Um den minimalen Radius für links und rechts einzustellen, muss das Rad auf die maximal mögliche Position nach links bzw. rechts gedreht und dann die Rec-Min-Taste gedrückt werden. Der Wert wird automatisch im System übernommen und ist wichtig für die Berechnung der Wendevorgänge. Das System lässt keine Kurven zu, die schärfer als der minimale Radius sind.

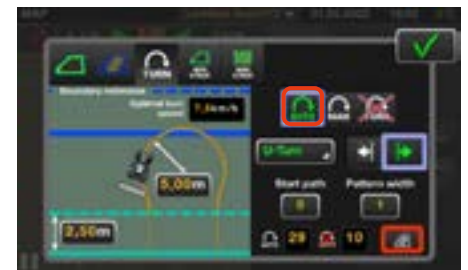
SMARTTURN – AKTIVIEREN



SmartTurn deaktiviert



SmartTurn im manuellen Modus



SmartTurn im automatischen Modus

SMARTTURN – MANUELL



1. Manuellen Modus wählen
2. Spurlinien-Abstand wählen.
3. Richtung für den nächsten Wendevorgang wählen.
4. Minimaler Radius (aus Geräteeinstellung)
5. Empfohlene maximale Geschwindigkeit am Vorgewende.



Kartenansicht:
SmartTurn-Symbol "MAN" sichtbar, aber nicht aktiviert. Durch Drücken wird der manuelle Modus aktiviert.



Kartenansicht:
SmartTurn aktiviert.

1. Geschwindigkeit OK?
2. Richtungsvorwahl für den nächsten Wendevorgang
3. Wendevorgang JETZT ausführen
4. Spurlinien-Abstand (Skip1)

SMARTTURN – AUTOMATIK

- Auswahl des Modus**
(U-Turn / Beet-Modus / K-Turn / Y-Turn)
- Auswahl der Richtung**
- Auswahl der 1. Spur**
- Auswahl der Breite des Spurlinien-Abstands**
- Vorschau Wendevorgänge**
(Anzahl möglich / nicht mögl.)

Optimale Geschwindigkeit zum Wenden

Minimaler Radius
(aus Geräteeinstellung)

Zusätzliche Distanz zwischen
Vorgewendelinie und Auslösen
des Wendevorgangs.
*Hilfreich zum Ausheben
des Arbeitsgeräts vor dem
Wendevorgang, um Schäden
und Lücken zu vermeiden.*

SMARTTURN – AUTOMATIK



Kartenansicht: SmartTurn-Automatik nicht aktiviert.



Kartenansicht: SmartTurn-Automatik aktiviert.
Anzeige der optimalen Geschwindigkeit und Distanz bis zum nächsten Wenden.



Kein Wendevorgang auf der aktuellen Spurlinie möglich.



Wendevorgang möglich. Startet in 18 m.



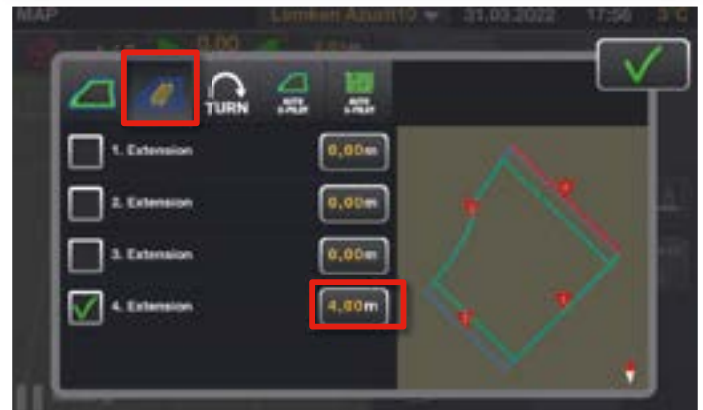
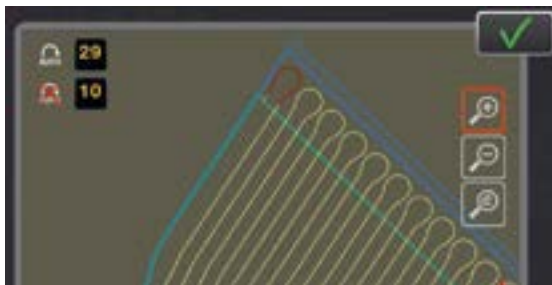
Geschwindigkeit zu hoch. Der Traktor wird der berechneten Spurlinie nicht folgen können.



Nächster Wendevorgang nach links / rechts.

SMARTTURN – FELDGRENZE ERWEITERN

- Standardmäßig hält das System den Traktor beim Wenden innerhalb der Feldgrenze.
- Falls erforderlich kann die Feldgrenze erweitert werden.
- Das Segment kann im Vorgewende-Segment Menü eingestellt werden.
- Wenn mehr als ein Segment erstellt wurde, kann für jedes individuell eine Erweiterung angelegt werden.



Praxisbeispiel:

Diese Funktion ist nützlich, wenn der Wendevorgang außerhalb des Feldes erfolgen soll. Sie hilft auch, wenn der Feldrand sehr niedrig ist und das Gerät beim Wenden über die Grenze hinausragen darf.

SMARTTURN – ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT



SmartTurn und Auto U-Pilot aktiviert.



SmartTurn deaktiviert und Auto U-Pilot aktiviert.



SmartTurn aktiviert und Auto U-Pilot deaktiviert.

Sie können SmartTurn und Auto U-Pilot parallel oder unabhängig voneinander zu nutzen.

SMARTTURN – ARBEITEN MIT AUTO U-PILOT



Die parallele Nutzung von Auto U-Pilot und SmartTurn ist sinnvoll, wenn der gesamte Wendevorgang automatisch ablaufen soll.

Bitte legen Sie eine separate Tempomat-Geschwindigkeit für den Wendevorgang an, damit der Traktor nicht zu schnell in die Kurve fährt.



Beispiel einer Auto U-Pilot Sequenz für das Einsetzen und das Ausheben am Vorgewende in Kombination mit SmartTurn.

SMARTTURN – GUT ZU WISSEN



SmartTurn kann nur genutzt werden, wenn sich der Traktor innerhalb der Wendegrenze befindet.

Wendegrenze = Feldgrenze + Grenzerweiterung

Trotzdem kann SmartTurn auch außerhalb der Wendegrenze genutzt werden. In diesem Fall wird eine Meldung angezeigt, die nach 5 Sekunden automatisch verschwindet.

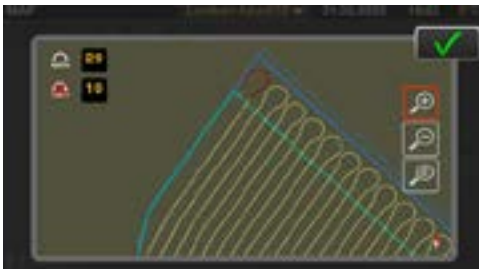


SmartTurn benötigt eine bestehende Spurlinie und aktiviertes Spurführungssystem.

SmartTurn funktioniert nicht bei aktiviertem Konturassistent unter Verwendung aller Segmente. Der Traktor muss klar die nächste Spur zuordnen können..



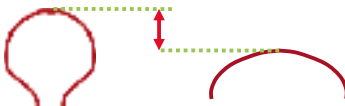
Im Vorgewende-Segment Menü muss nur das entsprechende Segment ausgewählt werden, mit dem SmartTurn arbeiten soll.



Die Anzahl der zu überspringenden Reihen macht die Keyhole-Kurve steiler oder flacher, um das Vorgewende kleiner zu halten oder mehr Wendevorgänge zu ermöglichen.

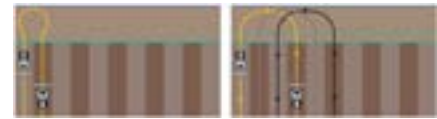


Manuelle Wendevorgänge können überall im Feld ausgelöst werden. Dafür sind keine besonderen Begrenzungen erforderlich..



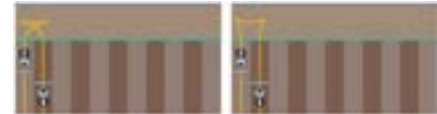
SMARTTURN

- SmartTurn bietet U-Turn, Beet-Modus, K-Turn und Y-Turn.
- Es hat einen einfachen manuellen Modus und eine Automatik für Fortgeschrittene.



U-Turn

Beet-Modus



K-Turn

Y-Turn



Einstellen:

1. Vorgewende festlegen mit individuellen Breiten falls nötig.
2. Geometrie des Arbeitsgeräts festlegen mit minimalem Radius.
3. Grenzerweiterung festlegen falls nötig.
4. Bevorzugten Modus und Spurlinien-Muster auswählen.
5. SmartTurn in der Kartenansicht aktivieren.



1



2



3



4



5

SECTION CONTROL

- Zugang zu Section Control-Einstellungen über die Kartenansicht
- Schaltfläche zeigt den Status von Section Control an:



= AN



= AUS



1. Übersicht der Teilbreiten
2. Umschaltung Section Control
3. Einstellungen für Überlappungen
4. Einstellungen für Ein- / Ausschaltzeitpunkt
5. Status der Teilbreiten
6. Auswahl der Abschnitte bei Multiboom



SECTION CONTROL

Hauptschaltfläche für Section Control:

1. ☐ **AUTO** = Section Control AN
- ☐ **MAN** = Section Control AUS

Schaltfläche für das Vorgewende:

2. ☐ Arbeiten auf dem **Vorgewende**
(Section Control schaltet nicht an der Vorgewendelinie ab)
- ☐ Arbeiten im „Feldinneren“
(Section Control schaltet an der Vorgewendelinie ab.)



SECTION CONTROL



Überlappungen einstellen:

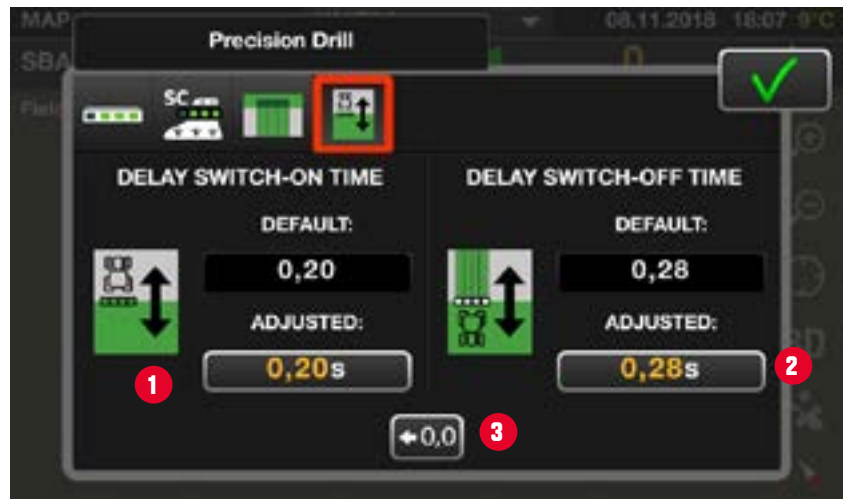
1. Im Feld
2. In Fahrtrichtung
3. Zur Feldgrenze
4. Toleranz der äußeren Teilbreiten



Verzögerungszeiten einstellen:

1. Verzögerungszeit für Einschaltzeitpunkt
2. Verzögerungszeit für Ausschaltzeitpunkt
3. Einstellungen zurücksetzen

HINWEIS: Die Ein- und Ausschaltzeiten werden von dem angeschlossenen ISOBUS-Gerät berechnet und übertragen. Wenn die Abstände nicht passen sollten, kann man die Ein- und Ausschaltzeiten von hier aus manuell einstellen.



SECTION CONTROL – MULTIBOOM



Multiboom = Multiple Section Control

- Insgesamt sind bis zu 96 Teilbreiten möglich, die in maximal 3 Abschnitte unterteilt werden können.
- Die Darstellung der bearbeiteten Fläche kann über die Auswahl der Abdeckungsebene festgelegt werden.
- Jede Teilbreite eines Abschnitts kann einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.
- Mit eigenen Verzögerungszeiten für exaktes Schalten am Vorgewende / bearbeitete Flächen.

TASKDOC

- ▢ Valtra TaskDoc / Valtra TaskDoc Pro Dokumentation
- ▢ Die Aufträge können im Büro erstellt und an den Traktor gesendet werden. Der Fahrer muss den Auftrag nur noch starten und danach wird die gesamte Dokumentation automatisch erledigt
 - ▢ Einfache, intuitive Bedienung durch die vollständige Integration in das Terminal.
- ▢ Nach Abschluss des Auftrags werden alle Daten automatisch an die Ackerschlagkartei übertragen und können einfach gebucht werden.
 - ▢ Keine Papierarbeit.
 - ▢ Weniger Risiko von fehlerhaften Daten.
- ▢ Austausch von Daten zwischen Traktor und Ackerschlagkartei
 - ▢ Grenzen, Spurlinien, Hindernisse etc. können in der Ackerschlagkartei verwaltet werden.
 - ▢ Keine Kompatibilitätsprobleme → auch bei gemischten Flotten (abhängig von der Ackerschlagkartei / Farm-Management-System)



TASKDOC

Valtra TaskDoc

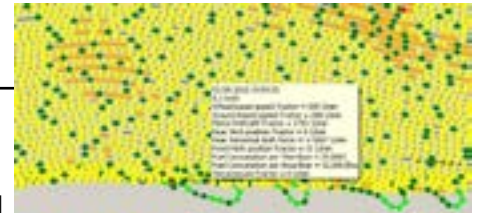
- ▢ Stellt gesammelte Daten eines erledigten Auftrags zur Verfügung.

Arbeitsbreite [mm]
 Bearbeitete Fläche [ha]
 Entfernung in Arbeitsstellung [km]
 Entfernung in Nicht-Arbeitsstellung [km]
 Zeit in Arbeitsstellung [h]
 Zeit in Nicht-Arbeitsstellung [h]
 Kraftstoffverbrauch [l]

Valtra TaskDoc Pro

- ▢ Stellt gesammelte Daten und GNSS-Positionsdaten eines erledigten Auftrags zur Verfügung

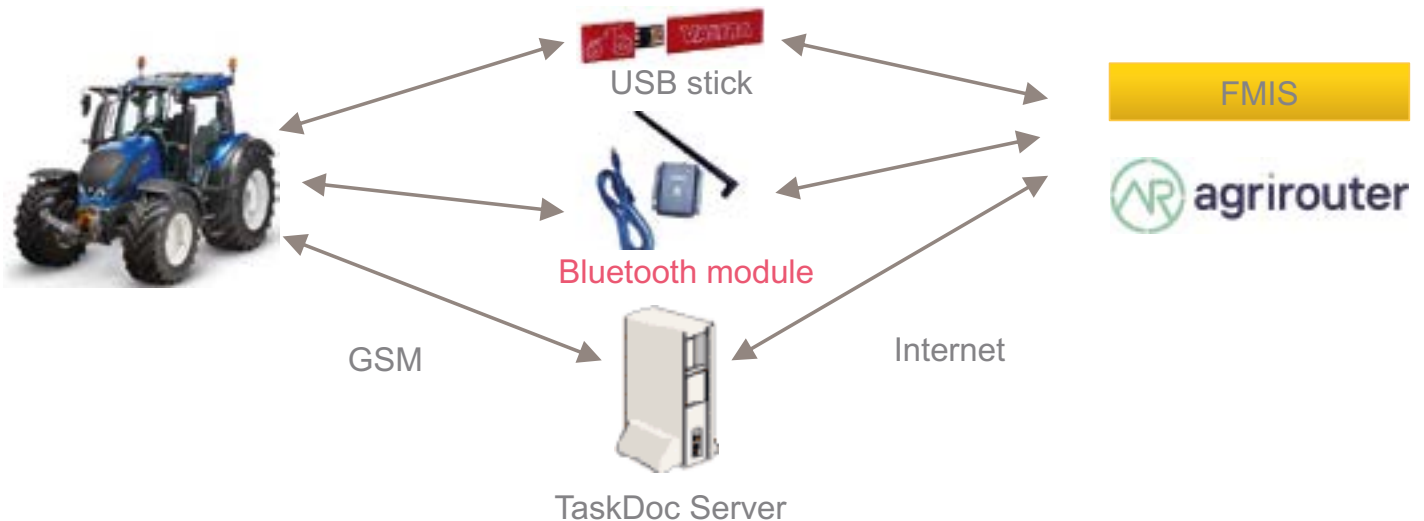
Standort
 Datum, Uhrzeit
 Kraftstoffverbrauch/Zeit [l/h]
 Kraftstoffverbrauch/Fläche [l/ha]
 Motordrehzahl [1/min]
 Heckzapfwellendrehzahl [1/min]
 Frontzapfwellendrehzahl [1/min]
 Heckkraftheberstellung [%]
 Frontkraftheberstellung [%]
 Zugkraftbedarf [N]
 Geschwindigkeit mit Schlupf [km/h]
 Tatsächliche Geschwindigkeit [km/h]



TASKDOC

Datentransfer

- Auftragsdatenaustausch zwischen Fahrzeug und Acker Schlagkartei und andersherum sind möglich über USB, Bluetooth oder Mobilfunk.
- Valtra TaskDoc: USB-Stick, Bluetooth
- Valtra TaskDoc Pro: USB-Stick, Bluetooth und GSM



TASKDOC

Intuitive Benutzeroberfläche

□ Drücken Sie die TaskDoc-Taste auf der Startseite, um das Menü zu öffnen.



TASKDOC

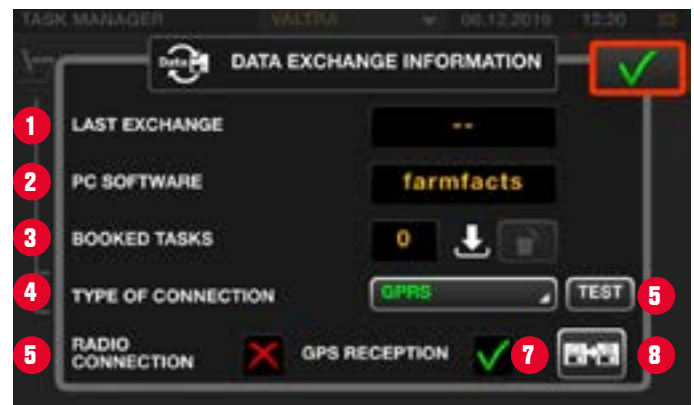
TaskDoc zeigt alle wichtigen Informationen zum aktuellen Auftrag an. Die genauen Daten sind abhängig von Auftrag und Applikation und können daher variieren.

1. Name des Auftrags
2. Feldname
3. Betriebsname
4. Kundenname
5. Fahrer
6. Details abhängig vom Gerät
7. Neues Element hinzufügen
8. Start und Pause des Auftrags
9. Auftrag buchen
10. TaskDoc-Einstellungen
11. Löschen aller TaskDoc-Daten auf dem Terminal

TASKDOC

TaskDoc Datenübertragung-Informationsmenü

1. Letzte Datenübertragung
2. Verbundene Ackerschlagkartei / FMIS
3. Aufträge, die gebucht sind und darauf warten, an die Ackerschlagkartei / FMIS übertragen zu werden
4. Auswahl der Art der Datenübertragung (USB-Stick, Bluetooth oder GSM)
5. Testen der Datenübertragung
6. Funkverbindungsstatus (GSM)
7. GNSS-Position verfügbar
8. Alle Felddaten als ISOXML exportieren



VARIABLE RATE CONTROL

- **Valtra Variable Rate Control(VRC)**
- Flächenspezifische Ausbringungsmengensteuerung für Betriebsmittel (Saatgut, PSM, Dünger) oder spezifische Einstellungen (Arbeitstiefe).



VARIABLE RATE CONTROL

– AUFTRAGSANSICHT

- Valtra Variable Rate Control arbeitet als Erweiterung von Valtra TaskDoc Pro.
- Eine Applikationskarte ist normalerweise als Teil eines Auftrags hinterlegt.

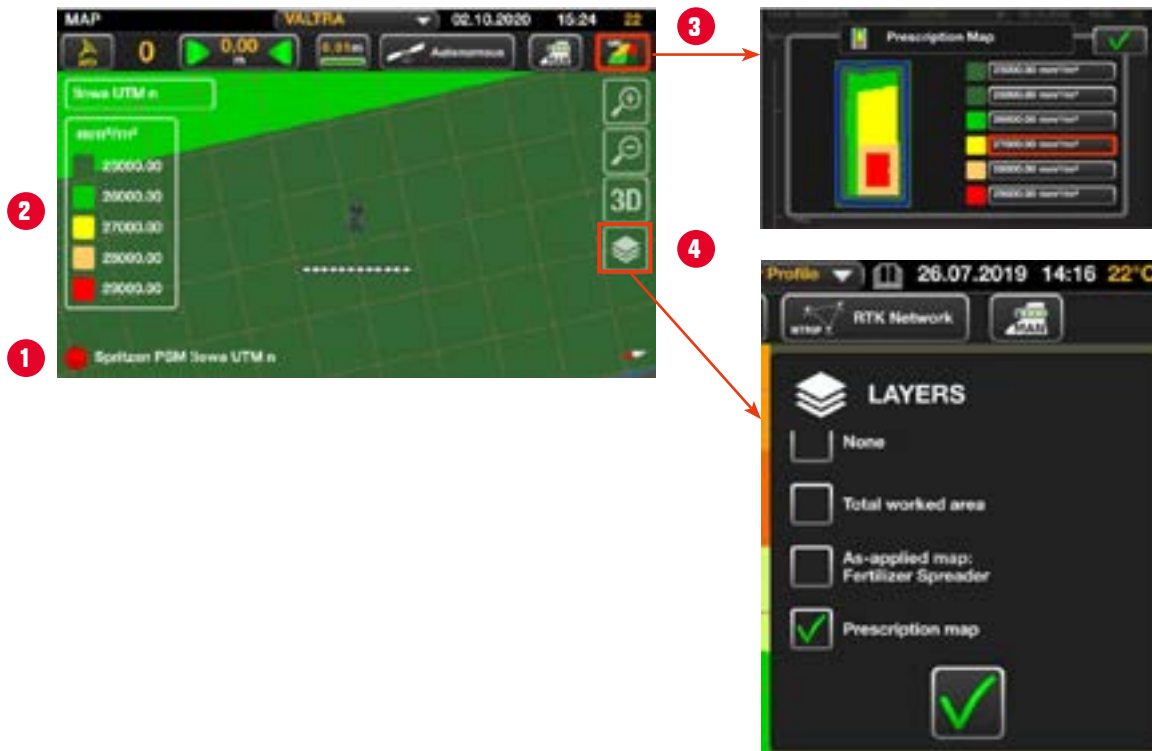
- Auftragsname
- Dieser Auftrag enthält eine Applikationskarte.
- Anzeige der Details der Applikationskarte



VARIABLE RATE CONTROL

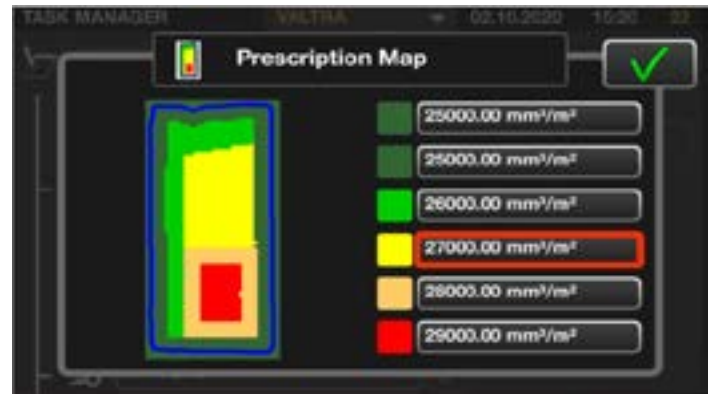
– KARTENANSICHT

1. Auftragsname und Auftragsstatus
2. Legende
3. Statusanzeige: Die Applikationskarte ist verfügbar und aktiv. (Drücken für Kartenübersicht)
4. Auswahl der angezeigten Ebene



APPLIKATIONSKARTEN-EDITOR

- Das Fenster „Applikationskarte“ zeigt eine Legende mit vorgeplanten Werten, die aus den bereitgestellten Auftragsdaten stammen.
- Der Fahrer kann die Werte anpassen, indem er auf ein bestimmtes Feld in der Legende klickt.
- Das ermöglicht eine höhere Flexibilität bei der Arbeit mit variablen Mengen.
- Optimierungen können unterwegs einfach durchgeführt werden.







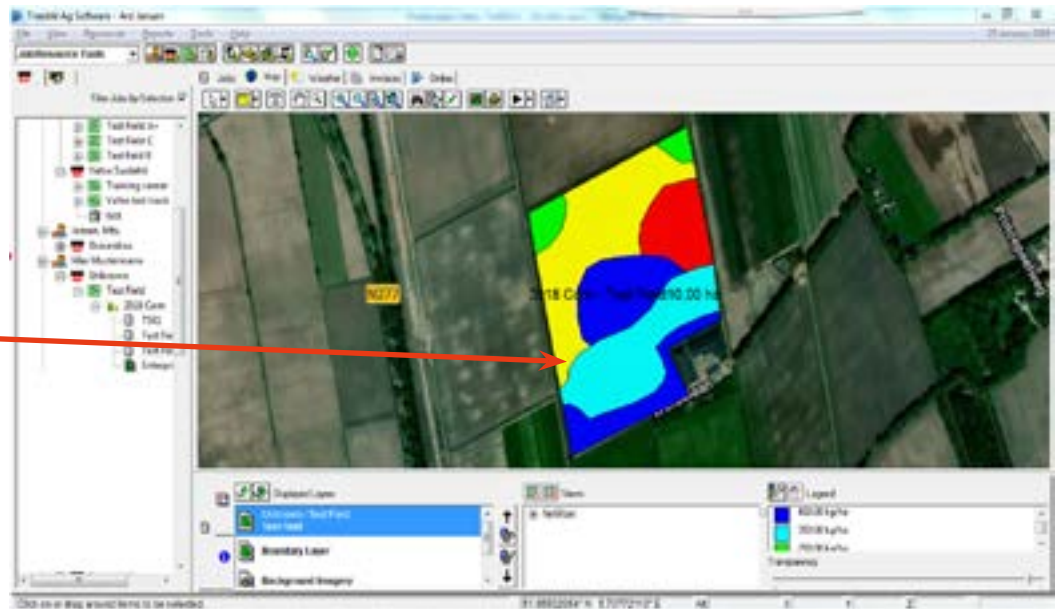
VARIABLE RATE CONTROL

– ARBEITSWEISE

- Erstellen Sie mit Hilfe einer Ackerschlagkarte / FMIS einen Auftrag, der eine Applikationskarte enthält.
- Aufträge müssen im ISOXML oder SHP-Format angelegt sein.

Legende:

	= 400 kg/ha
	= 350 kg/ha
	= 250 kg/ha
	= 150 kg/ha
	= 100 kg/ha



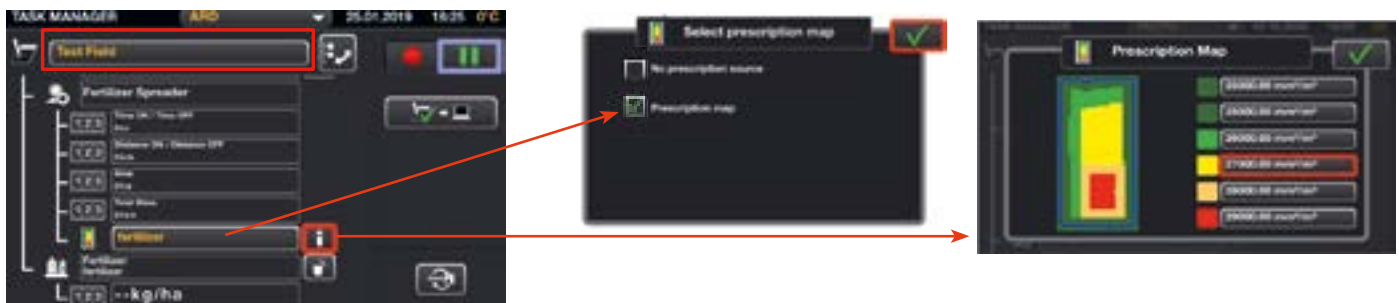
VARIABLE RATE CONTROL

– ARBEITSWEISE

- Senden Sie den Auftrag (ISOXML-Format) von der Ackerschlagkartei / FMIS an die SmartTouch-Armlehne über USB, Bluetooth oder Mobilfunk (TaskDoc Pro)
- SHP-Dateien nur über USB!



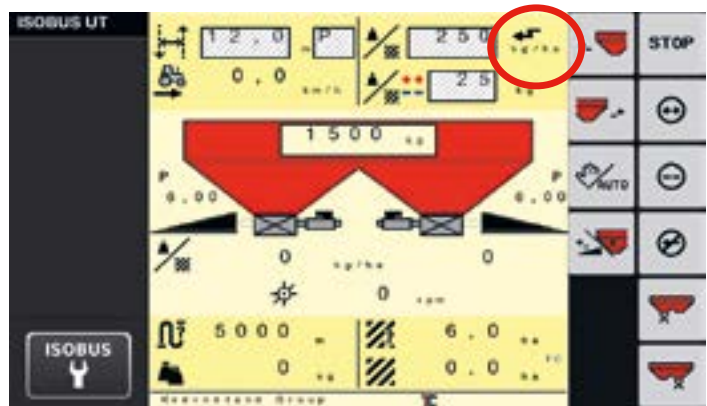
- Wählen Sie im TaskDoc-Menü in der SmartTouch-Armlehne einen Auftrag aus. Wählen Sie dann die Applikationskarte und die Vorschau für diese Karte aus.



VARIABLE RATE CONTROL

– ARBEITSWEISE

- Um den Auftrag ausführen zu können, muss das verwendete Gerät die ISOBUS TC-GEO-Funktionalität unterstützen (Kompatibilität für VRC).
- Im Beispiel unten ist eine ISOBUS Maske eines Streuers angezeigt. Das „Blitz-Symbol“ zeigt an, dass der Task Controller (TC) aktiv ist und die Aufwandmenge automatisch anhand der Applikationskarte geändert wird.



VARIABLE RATE CONTROL

– ARBEITSWEISE

1. Auftrag starten.
2. Auswahl der Ebenen-Ansicht.
3. Automatische Änderung der Aufwandmenge basierend auf der Position im Feld.
4. Aufträge können direkt von der Kartenansicht gestartet und pausiert werden.



ISOBUS-EINSTELLUNGEN

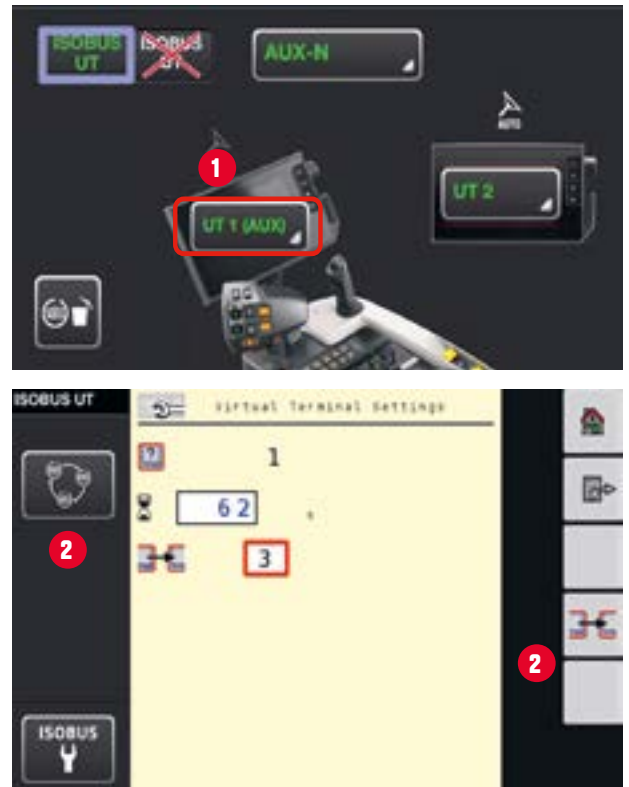
ISOBUS-Einstellungen

1. ☐ UT an / aus
☐ ISOBUS-Geräte auf diesem Terminal anzeigen ja / nein
2. AUX-Kommunikation: AUX-N / AUX-O
3. Datenbank mit bereits verbundenen ISOBUS-Geräten
☐ Möglichkeit, unnötige Daten zu löschen
4. UT-Nummer vom SmartTouch-Terminal an der Armlehne
5. UT-Nummer vom zusätzlichen SmartTouch-Terminal
6. Display eines externen AUX-Joysticks / AUX-Controller-Box (Drittanbieter)
7. TC an / aus (Task Controller)
WICHTIG: Muss für den Einsatz von SC aktiviert sein.



ISOBUS UT PRIORITÄT & AUX-MANAGEMENT

- ❑ (1) Als wichtigste ISOBUS-Regel ist das UT mit der Nr. 1 immer für die Zuweisung aller AUX-Funktionen zuständig, auch wenn mehrere UT-Geräte angeschlossen und mehrere Joysticks verfügbar sind.
- ❑ Jedes SmartTouch-Display kann mehrere UT-Geräte laden. Die Zahl gibt nur die Priorität jedes Terminals an.
 - ❑ (2) Umschalttaste zwischen mehreren ISOBUS UTs.
- ❑ Wenn Sie mit mehreren ISOBUS-Anbaugeräten und mehreren UT-Terminals arbeiten, erscheint das Maschinen-UT beim ersten Anschluss im UT-Terminal mit der Nummer 1.
 - ❑ Um es zum zweiten Terminal zu verschieben, ohne die UT-Funktion in einem der Terminals auszuschalten, müssen Sie die UT-Schalterfunktion in den UT-ISOBUS-Einstellungen der Maschine suchen.
 - ❑ (3) Beispiel mit Schaltfläche von der Kverneland UT-Seite.



AUX-FUNKTIONEN



- ▢ AUX – ISOBUS-Steuerungen
- ▢ Die Bedienelemente der SmartTouch-Armlehne vereinfachen die Bedienung komplexer Funktionen von ISOBUS-Geräten.
- ▢ Die SmartTouch-Armlehne unterstützt AUX-Funktionen auf
 - ▢ Schalter (M1, M2, M3, Hitch, ...)
 - ▢ *Eingabetyp* "Taste" (an/aus)
 - ▢ Kreuzhebel, proportionale Tasten, Folientaster ...
 - ▢ *Eingabetypen* "Taste" (an/aus) und "Analog" (0-100%)



AUX-ZUWEISUNG – UT#1



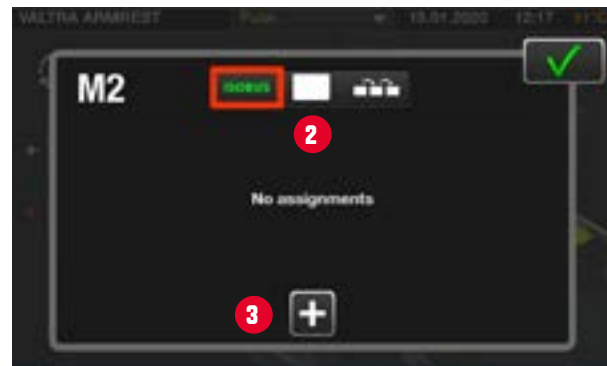
- AUX – Zuweisung erfolgt immer durch das UT mit der Nr. 1:
 - Jedes UT-Terminal bekommt seine eigene Nummer.
 - Das mit dem ISOBUS-Anbaugerät geladene UT-Terminal und das Terminal, das die AUX-Funktionen bereitstellt, müssen nicht gleich sein.
 - Diese Prioritäten werden mit der Nummer des UT gesetzt, auch als primäres Endgerät bezeichnet.
 - Einstellungen der Programmierung werden gespeichert.
 - Wenn die Kombination von AUX und Anbaugerät wieder genutzt wird, wird eine Meldung zum Übernehmen der gespeicherten Programmierung angezeigt.
- Die Nutzung von AUX-N der SmartTouch-Armlehne ist auch möglich, wenn sich das UT (Nr. 1) auf dem zusätzlichen SmartTouch-Display befindet.

AUX-FUNKTIONEN – ZUORDNUNG

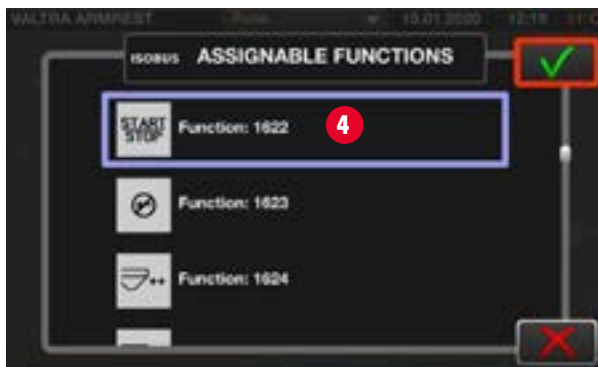


Beispiel: Belegung M2-Taste

1. Wählen Sie die Taste M2, um in das Belegungs-Menü zu kommen.
2. Wählen Sie "ISOBUS"
3. Drücken Sie "+".



AUX-FUNKTIONEN – ZUORDNUNG

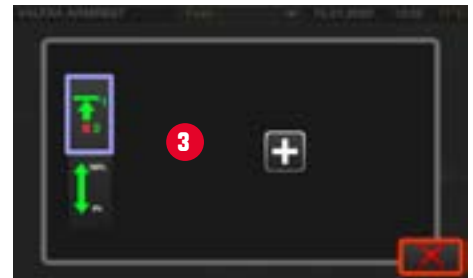
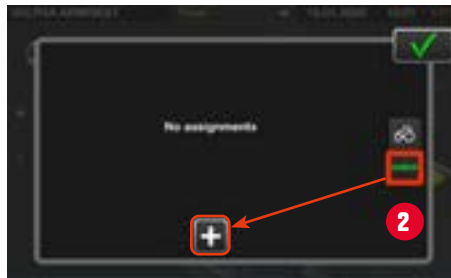


Beispiel: Belegung M2-Taste

4. Wählen Sie die gewünschte ISOBUS-Funktion.
5. Die zugeordnete Funktion wird im Menü angezeigt.
6. Die zugeordnete Funktion wird in der Übersicht angezeigt.

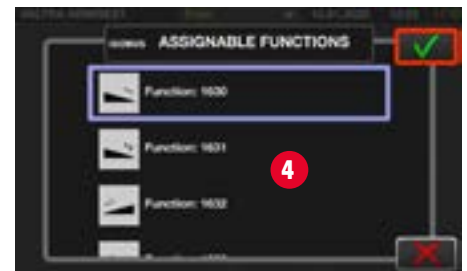


AUX-FUNKTIONEN – ZUORDNUNG

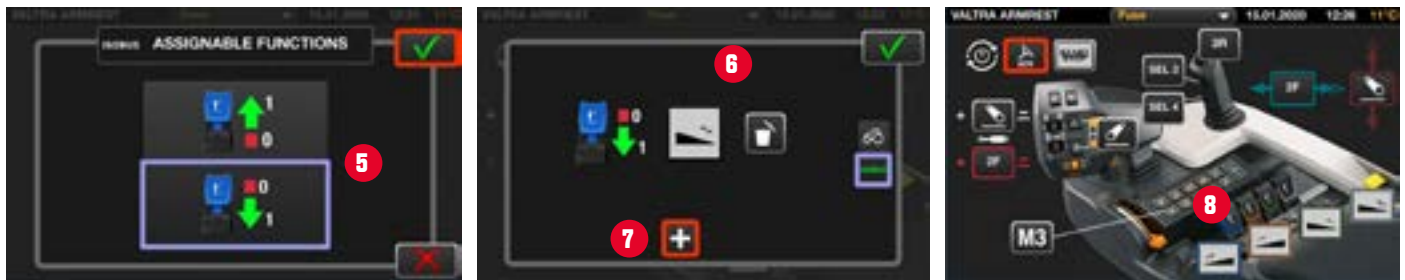


Beispiel: Belegung der Zusatzsteuerventil-Hebel

1. Gewünschten Hebel auswählen, um in das Belegungsmenü zu kommen.
2. Wählen Sie "ISOBUS" und klicken Sie anschließend auf "+".
3. Wählen Sie den Eingabetyp "Taste" (an/aus) oder "Analog" (0-100%) und wählen Sie "+".
4. Wählen Sie die gewünschte ISOBUS-Funktion aus der Liste.



AUX-FUNKTIONEN – ZUORDNUNG



Beispiel: Belegung der Zusatzsteuerventil-Hebel

5. Wählen Sie die gewünschte Richtung, bei der die Funktion aktiviert werden soll.
6. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt und kann ggf. verändert werden.
7. Für die Zusatzsteuerventil-Hebel können Sie für beide Richtungen jeweils unterschiedliche Funktionen hinterlegen.
8. In der Übersicht werden die hinterlegten Funktionen angezeigt.



Mehr erfahren:



bit.ly/valtra-smart-farming

VALTRA ist eine weltweite
Marke von AGCO.

AGCO Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Valtra
Johann-Georg-Fendt-Str. 14
87616 Marktoberdorf, GERMANY
valtra.deutschland@agcocorp.com

AGCO Austria GmbH
Geschäftsbereich Valtra
Enzersdorfer Str. 25
2340 Mödling, AUSTRIA
valtra.austria@agcocorp.com

GVS AGRAR AG
Im Majorenacker 1
8207 Schaffhausen
SWITZERLAND
info@gvs-agrar.ch

www.valtra.de
www.valtra.at
www.youtube.com/ValtraDEAT
www.facebook.com/ValtraDEAT
www.instagram.com/ValtraDEAT

YOUR WORKING MACHINE

Änderungen jederzeit möglich. Alle Rechte vorbehalten. Diese Kurzanleitung ist Eigentum von AGCO. Wiederverkauf verboten.